



AKTIV-aktuell-

Informationen der Landesgruppe Baden-Württemberg

Panzer-Soldaten gewannen Dettinger-Pokal

**Spannender Wettkampf mit 44 Mannschaften
200 Pistolenschützen aus vier Nationen am Start**

Freiburg (A.Ku.) — 200 Pistolenschützen der 3. Französischen Division aus Freiburg, Villingen, Reutlingen, Müllheim, Kenzingen, Tübingen und Konstanz, der Schweizer Armee aus Basel, Thun und Genf, des Österreichischen Kameradschaftsbundes aus der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck, der Polizei, des Zolldienstes, der Soldatenverbände, der Bundeswehr und des Reservistenverbandes kämpften am 10. April auf der Standortschießanlage am Freiburger Flugplatz den ganzen Tag über um die beste Ringzahl beim VI. Internationalen Schießwettkampf um den »Konsul-Dettinger-Wanderpokal«. Der Reservistenverband wurde vertreten durch die RK Weil, Villingen-Schwenningen, Rheinfelden, Neuried-lichenheim, Achern und Freiburg-Stadt mit zwei Mannschaften.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der RK Freiburg, Hptm d.R. Rainer Ahmelnmann, und der »Vergatterung« fiel pünktlich um 9 Uhr der erste Schuß. Mit einer Rekordbeteiligung von 44 Mannschaften erreichte der internationale Schießwettkampf bereits am frühen Morgen einen absoluten Höhepunkt. Es war der größte Pistolenschießwettkampf im gesamten süddeutschen Raum, der von der RK Freiburg-Stadt organisiert und durchgeführt wurde. Pokalverteidiger war die Mannschaft der 19. Groupe de Chasseurs Mecanise Villingen im Schwarzwald.

Als große Favoriten gingen die Schweizer Soldaten in das Rennen. Aber auch die Unteroffizierskameradschaft des Aufklärungsgeschwaders 51 »Immelnmann« vom Flugplatz Bremgarten, die den begehrten Pokal bereits dreimal hintereinander gewonnen hat, und die französischen Soldaten der 3. Division rechneten sich gute Siegeschancen aus. Der Wettkampf erreichte immer neue Höhepunkte. Nach dem Mittagessen führte das 2. Regiment de Cuirassiers aus Reutlingen vor der Mannschaft der Militärischen Verkehrskontrolle aus Thun/Schweiz.

Um 11 Uhr wurden Abordnungen und zahlreiche Gäste im Freiburger Rathaus empfangen. Verkehrsdirektor Philipp Ernst begrüßte im

Auftrag von Oberbürgermeister Dr. Keidel die Teilnehmer wie im letzten Jahr in seiner charmanteren Art und wies dabei besonders auf den Sinn und Zweck der großen internationalen Veranstaltung hin, die zur Völkerverständigung weiter beitragen soll. Konsul Dettinger sagte: »Die Stiftung des Pokals diene der Förderung und Unterstützung der Arbeit der Reservisten und ihrer gesellschaftspolitischen Aufgabe. Auf dem Rathausplatz spielte das Musikkorps der 19. Groupe de Chasseurs Mecanise. Freiburger Bürger und Gäste, die aus dem Hochschwarzwald gekommen waren, drängten zum obligatorischen Eintopfessen »Erbse mit Speck« aus der Truppenküche des Aufklärungsgeschwaders 51 »Immelnmann«.

Auf der Standortschießanlage ging der Kampf um die beste Ringzahl ohne Unterbrechung weiter. Nebenbei lief noch ein weiterer Schießwettkampf: Offiziere vom Genfer Militärverein gegen AKRO Freiburg. Sieger wurde die Mannschaft aus der französischen Schweiz. Oberstlt d.R. Wollin überreichte der Genfer Mannschaft den Kristallpokal und andere Preise.

Gegen 16 Uhr stieg die Spannung noch einmal, die Soldaten der 3. Kompanie des PanzerBtl 294 aus Stetten a.k.M. schossen unwahrscheinlich gut, sie erzielten die beste Leistung des Tages: 143 Ringe, eine Schieß-

leistung, die sich sehen lassen kann. Das war der Sieg! Erwurde im Beisein des Kommandeurs PzBtl 294 errungen. Am Vormittag war auch der Kommandeur im VB 53, Oberst Dr. Heidegger, auf den Schießplatz gekommen. Er sprach mit allen Mannschaften aus Frankreich, der Schweiz, Österreich und Baden-Württemberg. Oberstlt Reichling, StOffzRes VBK 53, sorgte für den planmäßigen Ablauf der Großveranstaltung, unterstützt von seinen Hauptfeldwebeln. Die Gesamtleitung hatte Hptm d.R. Ahmelnmann von der RK Freiburg.

Bei der Festveranstaltung im Grand Hotel überreichte Konsul Dettinger der siegreichen Mannschaft 3./PzBtl 294 den Wanderpokal. Direktor Ernst und Oberst Dr. Heidegger richteten nach dem Grußwort von Hptm d.R. Ahmelnmann herzliche Worte an die Gäste. Die Panzermänner schossen einen Ring mehr als die Soldaten vom 2. Regiment e Cuirassiers aus Reutlingen, die 142 Ringe erzielten. Den dritten Platz mit je 141 Ringen errangen die Schweizer von der Militärischen Verkehrskontrolle aus Thun und der Zollverwaltung aus Breisach. Vierter wurde das JgBtl 501 aus Böblingen mit 140 Ringen.

Bester Einzelschütze mit 50 Ringen wurde StUffz d.R. Brogghammer von der RK Villingen. Den zweiten Platz in der Einzelwertung teilten sich Capitaine Grennerat, 2. R.C., Polizeihauptkommissar Ullrich, Zolloberssekretär Hinke und StUffz d.R. Hauser mit je 49 Ringen.

Im Grußwort zum Programmheft sagte General Fuhr, Kommandeur der 3. Division: »Der Erfolg dieses Tages wird ein strahlender Beweis dafür sein, daß die Freundschaft zwischen unseren verschiedenen Armeen echte Wirklichkeit geworden ist.«



NEUER KG des II. Korps ist seit 1. April GenLt Carl-Gero von Ilsemann (unser Foto). Er trat die Nachfolge von GenLt Dr.-Ing. Schönefeld an, der Ende März nach Erreichen der Altersgrenze mit einem »Großen Zapfenstreich« in Ulm in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Von Ilsemann wurde 1920 in Gelnhausen geboren. Bei Ende des Zweiten Weltkrieges war er Hptm und Kommandeur einer Panzerartillerieabteilung. In der Bundeswehr war von Ilsemann u. a. Kommandeur der PzGren-Brig 1 in Hildesheim und Sprecher des Verteidigungsministeriums. Zuletzt (seit 1971) führte von Ilsemann die 2. JgDiv.

Hallenfußball-Turnier der RK Tübingen II

Tübingen — Mit Spannung erwartet wurde das 2. Hallenfußball-Turnier der RK Tübingen II. Nach wechselnden Kämpfen holte sich das Technische Hilfswerk den von der RK gestifteten Wanderpokal. »Mitkämpfer« waren Mannschaften der AH Poltringen, der Deutschen Angestellten-Versicherung, des franz. 5. Dragoner-Regiments, der Taxizentrale Tübingen und der RK Tübingen selbst. Während die Taxifahrer auf den 2. Platz kamen, reichte es den Franzosen, die »manövergeschwächt« antraten, wenigstens für Platz 3.



ATTRAKTION bei der Militärpatrouille der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Nord war der Transport mit zwei amerikanischen Hubschraubern. Organisationsleiter Kaul (Bildmitte) bespricht mit dem Kreisvorsitzenden Frick den Einsatz. Foto: Simonis

Vertrauen für den Vorstand

**Schick bleibt an der Spitze der Kreisgruppe Neckar-Ost
Seminar-Thema: 'Wehrgerechtigkeit'**

Bödighheim (L) — Mit Wehrgerechtigkeit und Arbeitsplatzsicherung beschäftigte sich ein Kreisseminar auf Burg Bödighheim im dortigen Reservistenheim, zu dem der Kreisvorsitzende Rudi Schick (Obrigheim) neben den zahlreichen RK-Delegierten auch den stv. Bezirksvorsitzenden Friedbert Grimm (Aglasterhausen) und die Org-Leiter Mitschela und Blank begrüßen konnte.

Rechtspfleger Kempf (Mosbach) referierte über das Thema »Wehrgerechtigkeit und Wehrunwille« und Referent Langhoff vom Arbeitgeberverband Baden-Württemberg in Heidelberg erläuterte das Thema »Die Wirtschaft heute — Arbeitsplatzsicherung«. Beide Redner erklärten sich bereit, in diesem Rahmen auch eine Podiumsdiskussion zu leiten. Wegen Zeitnot mußte die rege Aussprache leider vorzeitig beendet werden. Ein Diavortrag erinnerte an die beiden MVK's 1975, die in Lohrbach auf Kreis- und in Bödighheim auf Bezirksebene abgehalten wurden.

In der darauffolgenden Arbeitstagung gab der Kreisvorstand einen Rechenschaftsbericht über die Arbeit der letzten drei Jahre. Neben Kassenstand, Mitgliederbewegung und Veranstaltungshöhepunkten wurden auch überregionale Dinge angesprochen. Danach erfolgten die Wahlen. Sie erbrachten nach einstimmiger Entlastung einen neuen Vertrauensbeweis für die alte Kreisvorstandschafft, die in ihrem Amt bestätigt wurde:

Kreisvorsitzender Rudi Schick (Obrigheim), 2. Kreisvorsitzender Dieter Schettler (Bödighheim), Kreis-kassenwart Wilfried Liebig (Aglasterhausen), Schriftführer Dieter Linhardt (Osterburken), Kreisrevisoren Karlheinz Brand (Hardheim), Anton Nitzpon (Mosbach), Friedbert Harsch (Walldürn) und Siegfried Graf (Adelsheim). Beisitzer: Kurt Hauß (Obrigheim) und Otto Kögler (Mosbach-Sattelbach).

Erfolgreiche Werbung

Stuttgart — Erfolgreich in ihrer Mitgliederwerbung war die Bezirksgruppe Stuttgart. Sie konnte ihren Mitgliederbestand im Jahre 1975 um fast 6 % erhöhen.



ALS STRAHLENDE SIEGER präsentierten sich in der Kreisgruppe Ostwürttemberg die Mannschaften Heubach I und II. Foto: Kuli

Kampf um Platz und Punkte

Ausscheidungswettkämpfe zur Militärpatrouille in Ellwangen

Stuttgart — Die Bezirksgruppe Stuttgart veranstaltet vom 28. bis 30. Mai eine internationale Militärpatrouille, die dieses Jahr in Ellwangen/Jagst stattfindet. Die Ausscheidungswettkämpfe auf Kreisebene brachten gute Ergebnisse:

Bad Mergentheim (N) — Über einhundert Reservisten aus der Region Franken trafen sich auf der Standortschießanlage in Bad Mergentheim, um in 15 Mannschaften an den Ausscheidungswettkämpfen teilzunehmen und um den Wanderpokal der Kreisgruppe zu schießen. Einzelne Mannschaften hatten über 80 Kilometer Anreiseweg hinter sich. Kreisvorsitzender Meiser konnte an die Mannschaft Crailsheim II den Wanderpokal überreichen. Zweiter wurde die Mannschaft Crailsheim I, gefolgt von Bad Mergentheim. Die drei genannten Mannschaften werden die Region in Ellwangen vertreten.

Steinheim/Murr (sim) — Die dreizehn Kilometer lange Marschstrecke war mit Aufgaben gespickt, die hohe Anforderungen an die Teilnehmer aus der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Nord stellten. Mehr als zwanzig Mannschaften, darunter auch drei von den US-Streitkräften, gingen an den Start. Kreisvorsitzender Frick begrüßte die mehr als 150 Teilnehmer, besonders aber die Besatzungen von zwei amerikanischen Hubschraubern, deren Einsatz von Capt Speelmann geleitet wurde. Unermüdlich

flogen die Piloten die Teilnehmer zu den Stationen. Gar mancher Wettkämpfer blickte noch bang in die Landschaft, als der Hubschrauber zur Landung ansetzte, blieben doch während des Fluges die Türen offen!

Am Abend standen dann die fünf Siegermannschaften fest, die nach Ellwangen fahren dürfen: Vaihingen-Enzingen, Murrhardt I, Welzheim II, Markgröningen und Ludwigsburg III. Ob Sieger oder nicht: Im Steinheimer Schützenhaus feierte man bei Grillbraten noch bis spät in die Nacht.

Dettingen/Teck (mmk) — Buchstäblich heiß ging es auf der Pfadfinderwiese bei Dettingen her. Ein findiges RK-Mitglied hatte den Transport eines abgebrochenen Holzhauses umdirtigiert, so daß man genug Feuerholz für ein zünftiges Osterfeuer hatte. Die Marschstrecke war so raffiniert angelegt, daß die Teilnehmer Mühe hatten, ans Ziel zu gelangen. Gerüchten nach sollen noch heute einige Mannschaften um die Teck irren!

Hatte man aber das Ziel erreicht, bekam man die Gastfreundschaft der RK Kirchheim vorgeführt. Nicht nur, daß man wie üblich an Essen und Trinken gedacht hatte: es standen auch Liegen für die ermatteten Teilnehmer zur Verfügung, eine Einrichtung, die zur Nachahmung empfohlen wird. RK-Vorstand Werner Schaum konnte bei der Siegerehrung die Mannschaften aus Stuttgart Ost, Nord I, Nord II, Cannstadt-Untertürkheim und Kirchheim/Teck als Teilnehmer für Ellwangen benennen.

Waldhausen (mmk) — Strahlender Sonnenschein begleitete die Teilnehmer der Kreisgruppe Ostwürttemberg auf ihrem Marsch. Org-Leiter Klaus Fehrmann hatte alle Hände voll zu tun, die Veranstaltung routiniert abzuwickeln. Hauptbootsmann Hans Gurski (KWEA Schwäbisch Gemünd) hatte ein wachsaues Auge auf den militärischen Teil der Veranstaltung. Nach kurzer »Schlacht« standen auch hier die Sieger fest: Erster wurde die Mannschaft Heubach I, gefolgt von Alfdorf, Heubach II, Spraitbach I und II, Ellwangen und Heidenheim. Bis auf Spraitbach II werden die genannten Mannschaften in Ellwangen mitkämpfen.



MVK DER RK RASTATT: Unter sieben Mannschaften erwies sich das Team des französischen 42. Rgt unter Lieutenant Wieck als das beste. — Links die französischen Soldaten bei Lösung der Erste Hilfe-Aufgabe, rechts die zur Siegerehrung angetretenen Teilnehmer. Foto: Beuchert

Pospichal Nachfolger Wankes

Heilbronn — Nach sechsjähriger Tätigkeit wurde im Rahmen einer kleinen Feier OrgLeiter Rudi Wanke verabschiedet. Kreisvorstand Meiser dankte dem Ausscheidenden für seine Tätigkeit und wünschte seinem Nachfolger Pospichal genau soviel Erfolg, wie ihn Wanke hatte. Im Namen der Kreisgruppe erhielt Wanke einen Pokal und einen Zinnteller, der ihn an die Tätigkeit in »seiner« Kreisgruppe Franken erinnern soll.

Franzosen auf Platz 1 und 2

Militärischer Vergleichskampf der RK Rastatt

Rastatt (B) — Neben drei französischen und einem Team der RK Rastatt beteiligten sich drei weitere Mannschaften aus Bruchsal, Karlsruhe und Sandweier an einem Militärischen Vergleichskampf. Der stellvertretende Kreisvorsitzende Hptm d.R. Schmidt-Schmiedebach hieß bei strahlender Sonne beim Schützenhaus Rastatt die Teilnehmer willkommen. Die Marschstrecke Ottersdorf-Kies-

grube-Gaggenau-Rennbahn Iffezheim-Niederwald-Münchfeldstation-Schützenhaus Rastatt war in sieben Teilabschnitte eingeteilt. Neben Entfernungsschätzen, Kenntnis taktischer Zeichen, Handgranatenzielwerfen, dem Bau von behelfsmäßigen Tragen und Erste Hilfe wurde auch die Ausdauer und Schnelligkeit beim Überwinden von Hindernissen getestet und bewertet. Um 17.30 Uhr stand

die Siegerliste fest. 1. 42. (FR) Rgt 59,5 P., 2. 11. (FR) Rgt 49,5 P., 3. RK Karlsruhe 46 P., 4. RK Rastatt, 5. RK Bruchsal, 6. 11. (FR) Rgt (Team II), 7. RK Sandweier. Mit der Verleihung von Pokalen und Urkunden durch Hptm d.R. Schmidt-Schmiedebach endete der vom RK-Vorsitzenden Degler sorgsam vorbereitete und vom VBK 52 in Zusammenarbeit mit der Kreisgeschäftsstelle des Verbandes vorbildlich unterstützte Mannschafts-Vergleichskampf. Kontakte zu den französischen Kameraden wurden anschließend in geselliger Runde vertieft.

Der Presseemann — kein harmloser Trottel

Informationen für Pressereferenten und Kassenwarte Referate über die Absichten der Sowjetunion

Karlsruhe (m. k.) — »Der Pressereferent darf kein harmloser Trottel sein.« Dieser Ausspruch von Landespressereferent Dr. Johannes Leclerque hätte — erweitert auf alle 35 Teilnehmer — als Motto über dem Seminar der Bezirksgruppe Karlsruhe stehen können. Das Seminar wurde nach der Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden Volker Kirst durch einen Vortrag des Bezirkspressewarths Toni Schneider eröffnet. Er nahm zusammen mit Dr. Leclerque die Presseschulung vor. Dabei wurden nicht nur die Schriftführer — bzw. ihre mangelhafte Tätigkeit — vorgenommen, sondern auch die Mitglieder der verschiedenen Vorstände.

Das Wort »Pressereferent — kein harmloser Trottel« sollte jeden wachrütteln. Es wurde festgestellt, daß sich der Verband der Reservisten aus Unwissenheit oder aus Unkenntnis der Möglichkeiten zu wenig in der Presse profiliert. Sollten alle von den Referenten aufgezeigten Möglichkeiten ausgeschöpft

werden, wird sich das bald ändern!

Weiter ging es mit dem Bericht des Vorsitzenden der Kreisgruppe Unterer Neckar Ost, Rudi Schick, über das leidige Thema Beitragseinzugsverfahren. Es blieb hier, trotz teilweise unterschiedlicher Standpunkte, als Ideallösung die Beitragseinzugsermächtigung übrig. Klaus Lahres, Kassenwart der Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein — im Zivilberuf Steuerbevollmächtigter — machte darauf aufmerksam, daß die Beiträge als Spenden bei der Steuer voll absetzbar sind.

Die nächsten zwei Vorträge gingen unter dem Thema »Faßt Rußland Fuß im Westen?« ineinander über. Dr. Julius Mrosik von der Schule Psychologische Verteidigung in Euskirchen gab einen sehr ausführlichen Überblick über das geschichtliche und kulturelle Entstehen der UdSSR. Oberregierungsrat Horst Hoffmann (ebenfalls PSV Euskirchen) erklärte die Strategie und Taktik der UdSSR auf

dem Wege vom Kapitalismus zum Sozialismus am Beispiel Portugals.

Den Schlußvortrag über die zivil-militärische Zusammenarbeit hielt Oberstlt Voß, Kommandeur im VK 521. Er erläuterte, was im Allgemeinen und im Besonderen — in seinem Bereich — unter ZMZ zu verstehen sei und in welcher Form diese in Friedens- und Kriegszeiten stattzufinden habe. Seine Bereitschaft, jeden Vorschlag zur Verbesserung der ZMZ in seinem Bereich zu prüfen und, sofern fruchtbar, zu fördern, stellte er ausdrücklich fest.

Die Schlußdiskussion unter Leitung des stellvertretenden Bezirksvorsitzenden der Bezirksgruppe Karlsruhe, Günnewig, war sehr lebhaft, mußte jedoch aus Zeitmangel bald abgebrochen werden.

In diesen zwei Tagen wurde, nach Meinung fast aller Teilnehmer, viel Interessantes geboten. Ständige Information hilft eben, kein harmloser Trottel zu sein!

RK beteiligte sich an Suchaktion

Friedrichshafen (kws) — Anerkennung erhielt die RK Friedrichshafen vom dortigen Polizeikommissariat. Die RK hatte sich spontan an einer nächtlichen Suchaktion nach einem Kind beteiligt, das am Abend vermißt worden war. Der Verdacht, daß sich das Kind im nahen Seewald verlaufen haben könnte, machte die Suchaktion für die Polizei allein zu einem nahezu aussichtslosen Unternehmen. Hinzu kam noch, daß in Anbetracht der kühlen Witterung höchste Lebensgefahr für das Kind bestand. Der Leiter des Polizeikommissariats bedankte sich beim RK-Vorsitzenden dafür, »daß Sie uns mit Ihrer Kameraden in so großartiger Weise unterstützten.« Es ist anzumerken, daß das Kind wohlbehalten seinen Eltern übergeben werden konnte.

Redaktion: Gerhard v. Jutrczenki
Verantwortlich für Verbandsbereich V
Baden-Württemberg: Dr. Johannes Leclerque,
75 Karlsruhe 1, Brauerstr. 1 B, Tel. (07 21) 81 39 30.
Manuskripte bitte an den zuständigen
Bezirkspressereferenten Verbandsbereich V.



RESERVISTENARBEIT einmal ganz anders praktizierte Bundesverteidigungsminister Leber (vorne rechts) in Stuttgart. Auf Vermittlung von Hptm d.R. Geibel diskutierte der Minister im Gebäude der »Stuttgarter Nachrichten« mit zahlreichen journalistisch tätigen Reservisten über aktuelle verteidigungspolitische Probleme. Unter den Teilnehmern war auch Landespressereferent Dr. Leclercque (Zweiter von links).
Foto: Böß

Marinekameradschaft siegte

Ludwigsburger Reservisten hatten Traditionsverbände eingeladen

Ludwigsburg (sim) — Einmal im Jahr treffen sich die Ludwigsburger Reservisten mit den Traditionsverbänden zu einem Freundschaftsschießen auf der Standortschießanlage »Bernet«. In diesem Jahr wurden dabei nach zähem Ringen die Mitglieder der Artillerie-Kameradschaft, die fast ein Abonnement auf den Sieg haben, von der Marine-Kameradschaft geschlagen. Trotz des Ehrgeizes, den Sieg zu erringen, ist die Veranstaltung stets von kameradschaftlichem Geist getragen. Das betonte auch der Vorsitzende der Reservisten-Kameradschaft, Hptm d.R. Manfred Elwert, bei der Begrüßung am frühen Morgen. Den alten Soldaten mußten die Waffen nicht erst erläutert werden, sie haben es schließlich gelernt, jeden Griff im Schlaf zu beherrschen.

Acht Mannschaften kämpften um den Sieg im Schießen mit MG und G3. Sieger im Gesamtklassement wurde die Marinekameradschaft I mit 259 Ringen, gefolgt von ihrer zweiten Abteilung mit 250 Ringen. Die besten Einzelleistungen wurden im Schießen mit dem MG von G. Trinkner, Technisches Hilfswerk, im Gewehrschießen von W. Schussig, Marinekameradschaft, erzielt. Vorsitzender Elwert überreichte Medaillen und Pokale an die Sieger.

Vorstand Josef Hauser dankte seitens der Gäste für die Ausrichtung des Schießens und besonders Oberstlt d.R. Kaul für das kalte Büffet, das nach dem Schießen bereitstand. In froher Runde saßen die »Veteranen« und die Reservisten zusammen,

wobei der älteste Teilnehmer, der frühere Beschlagmeister Emil Keimer aus Freude über die gelungene Veranstaltung ein Faß Bier stiften will. Als Gag übergab Walter Kobbe von der Marinekameradschaft dem »letzten Sieger«, dem Verband der Heimkehrer, eine rote Laterne.

Wahlen in der Kreisgruppe Südlicher Oberrhein

Kappel a. Rh. (er) — In Kappel a. Rh. fanden die Neuwahlen der Vorstandschaft der Kreisgruppe Südlicher Oberrhein statt. Gewählt wurden OltzS d.R. Manfred Krüger zum Vorsitzenden, Gefr d.R. Egon Wendle als Stellvertreter, OGefr d.R. Peter Reichenbach zum Kassenwart und OFw d.R. Karl Kiefer zum Schriftführer.



BEI DER SIEGEREHRUNG in Ludwigsburg: Der RK-Vorsitzende Hptm d.R. Elwert, überreicht den Siegern des Mannschaftswettbewerbes Pokal und Urkunde.
Foto: Simonis

Münsingen: »Kalter Marsch«

Spannende Einlagen beim Orientierungsmarsch

Eningen/Münsingen (e) — Reservisten der Kameradschaften Eningen u. A., Engstingen und Münsingen trafen sich auf dem Truppenübungsplatz Münsingen unter dem Motto: »Kalter Marsch«. Auf dem 15 km langen Orientierungsmarsch galt es zahlreiche Einlagen zu bewältigen.

Auf Einladung der RK Eningen, die erst seit kurzer Zeit besteht, kamen zahlreiche Reservisten benachbarter Kameradschaften zu einer gemeinsamen Dienstlichen Veranstaltung zusammen. Uffz d.R. Mayer von der RK Eningen und Uffz d.R. Eckhardt von der RK Münsingen hatten gemeinsam die Vorbereitung übernommen und sich spannende Einlagen überlegt. Nach einer angegebenen Marschzahl war zunächst der Schulschießstand zu erreichen, wo beim Pistolenschießen erste Punkte zu gewinnen waren. Nach Koordinaten, Bezugspunkten und Marschzahlen ging es weiter. Beim letzten Anlaufpunkt waren gar aus einem verschlei-

erten Funkspruch die nächsten Zielkoordinaten zu ermitteln, die dann zurück ins RK-Heim Egelstein führten.

Den 1. Platz belegte die Mannschaft OGefr d.R. Schunk und PzSchtz d.R. Zimmermann von der RK Münsingen. Auf Platz 2 kamen Gefr d.R. Strohm und Gefr d.R. Kosin, ebenfalls von der RK Münsingen, 3. wurden schließlich Hptm d.R. Simon und Olt d.R. Mühleisen von der RK Eningen.

Für die hervorragende Unterstützung der Veranstaltung wurde Oberstlt Bausch, dem Leiter des Verbindungskommandos Münsingen, sowie dem Kommandeur des PzBtl 304, Oberstlt Wolfsteiner, besonders gedankt.

Kurz berichtet - schnell gelesen

Schopfheim — Bei den Vorstandsneuwahlen der RK Schopfheim wurde der alte Vorstand bestätigt. StUffz d.R. Peter Strübe zeichnet erneut als erster Vorsitzender. Sein Vertreter ist jetzt der Gefr d.R. Urs Hofmann. Zum Kassenwart wurde der Gefr. d.R. Karl Oßwald und zum Schriftführer der Gefr d.R. Walter Schwarz gewählt.

Tübingen — »Einzelkämpfer-Lehrgang aus eigener Sicht« war das interessante Thema eines Vortrags von Olt d.R. Möbius von der Rut bei der RK Tübingen II. Lichtbilder rundeten die Ausführungen ab. Bei

diesem Vortrag war erstmals die Marinekameradschaft Tübingen bei den Reservisten zu Gast.

Rottenburg a. N. — Einen Erdrutsch gab es bei den Vorstandswahlen der RK Rottenburg am Neckar. Neuer Vorsitzender wurde Uffz d.R. Hartmut Kunde, dessen Stellvertreter StUffz d.R. Heinrich Eissler, Schriftführer OGefr d.R. Curt Hoffmann, Kassenwart Gefr d.R. Josef Gerst.

Rheinfelden — Die RK Rheinfelden wählte einen neuen Vorstand: RK-Vorsitzender wurde Gefr d.R. Dieter Faus, sein Stellvertreter Fw d.R. Albrecht Krollzik, Kassenwart OGefr d.R. Horst Treiling und Schriftführer StUffz d.R. Martin Dockhorn.

Mannheim — 80 Reservisten der Kreisgruppe Unterer Neckar West und aktive amerikanische Soldaten und Reserveoffiziere der US-Army schossen auf der Standortschießanlage mit G3 und Maschinengewehr. Viele Amerikaner erfüllten die Bedingungen für die Schützenschur.

Philippsburg — Um gute Ringzahlen ging es den Reservisten der Fernmelde- und Nachschubkompanie 752 bei einem G3- und MG-Schießen Bester der Fernmeldekompanie war OGefr d.R. Jung; vom »Nachschub« erzielte Uffz d.R. Wehr die höchsten Wertungen.